



Noch mehr Fluglärm und Feinstaub?

Bürgerinitiativen informieren

Der Flughafenbetreiber FRAPORT will in Zukunft 701.000 Starts und Landungen pro Jahr – das sind 1920 pro Tag bzw. 107 pro Stunde. Tag für Tag ist erst um 23.00 Uhr Schluss, oft sogar später. Und morgens um 5.00 Uhr geht es wieder los.

18 Stunden Flugbetrieb täglich an 365 Tagen im Jahr. Viele der verantwortlichen Politikerinnen und Politiker unterstützen das.

Fakt ist aber: Fluglärm und Schadstoffe machen krank, verursachen vorzeitige Sterbefälle und schädigen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Als betroffene Anwohner wehren wir uns: Die Belastung der Rhein-Main-Region durch den Flughafenausbau ist unvertretbar. Die Grenzen für Lärm und Schadstoffe in der Region Rhein-Main sind heute schon überschritten.

Die geplante Steigerung der Flugbewegungen auf 701.000 pro Jahr darf nicht verwirklicht werden!

Und auch so wie es ist, darf es nicht bleiben!

Was viele nicht wissen. Hier die Fakten:

Der erzwungene Ausbau des Flughafens war absolut nicht erforderlich. Der angebliche Bedarf besteht nachweislich nicht.

Bitte wenden.

Das für den Frankfurter Flughafen prognostizierte Wachstum gibt es nicht, seit 2012 stagnieren die Zahlen der Flugbewegungen. Die Prognosen, die den Ausbau rechtfertigen sollten, sind allesamt falsch!

Arbeitsplätze? Es sind keine neuen Arbeitsplätze am Flughafen entstanden.

Nordwestlandebahn? Terminal 3? Die für viele Millionen neu gebaute Nordwestlandebahn und das geplante neue Terminal werden nicht benötigt. Der Luftverkehr in Frankfurt könnte bequem ohne Ausbau abgewickelt werden.

Seit vielen Jahren wehren sich deshalb Bürgerinitiativen und viele Gemeinden und Landkreise unter den Flugrouten des Frankfurter Flughafens.

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen für ein lebenswertes Rhein-Main-Gebiet, für 8 Stunden Nachtruhe von 22 – 06 Uhr und für die Reduzierung von Lärm und Schadstoffen!

Informieren Sie sich und helfen Sie mit!

Jeder kann etwas für den Schutz der Region, den Schutz von Umwelt und Klima tun:

- Kommen Sie so oft wie möglich, wenn wir auch zukünftig weiter jeden Montag um 18.00 Uhr in der Abflughalle Terminal 1 im Flughafen unseren Protest zeigen.
- Interessiert? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter:
Mail an info@fluglaermundumwelt.de
- Machen Sie mit uns Klimaschutz, Umweltschutz und den Schutz der Anwohner unter den Flugrouten zum Thema!

Wir sind unabhängig und haben keine Organisation, die uns unterstützt.

Jeder noch so kleine Beitrag zur Deckung der Kosten ist daher willkommen.

IBAN: DE07 1007 7777 0180 5027 00, AK Fluglärm und Umwelt,
Stichwort „Flyer“

www.fluglaermundumwelt.de

